

Concerto Copenhagen

Im Jahr 1991 gegründet, ist Concerto Copenhagen heute Skandinaviens bekanntestes und weltweit eines der aufregendsten und innovativsten Barockensembles. Markenzeichen von Concerto Copenhagen sind seine ungewöhnlichen Programmkombinationen aus selten gespieltem skandinavischem Repertoire und gängigen Meisterwerken der Barockzeit.

1999 übernahm der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Cembalist Lars Ulrik Mortensen die künstlerische Leitung. 2007 wurde ihm der traditionsreiche Léonie-Sonning-Musikpreis verliehen, zahlreiche seiner Aufnahmen erhielten Preise wie den Grammy, den Diapason d'or oder den Cannes Classical Award. Aus dieser nun schon 19 Jahre währenden Partnerschaft entwickelte sich eine außergewöhnliche musikalische Entdeckungsreise, die weltweit Begeisterung bei Publikum und Kritik auslöst. Klassik.com urteilte über ein Konzert im Juni 2017: „*Barocksturm in Potsdam – Concerto Copenhagen ließ die Elemente toben*“, und nachrichten.at schrieb „[...] *umso mehr, als Concerto Copenhagen Musiker vereint, die diese Musik mit großem Vergnügen interpretieren und ihrem Chef Lars Ulrik Mortensen mit vollster Überzeugung folgen [...] Ein stürmischer Abend, der zu Recht stürmisch beklatscht wurde.*“

2016 feierte Concerto Copenhagen mit einem großen Jubiläumsprogramm sein 25-jähriges Bestehen, internationale Kritiken bescheinigen dem Ensemble Erfahrung und Rang eines Weltklasseorchesters.

Musikalische Partnerschaften

Im Lauf der Jahre musizierte Concerto Copenhagen mit vielen Stars und Ensembles der Alte-Musik-Bewegung. In den aktuellen Konzertprogrammen wirken u.a. Sonia Prina, Vivica Genaux und Jordi Savall mit. Regelmäßige Gastdirigate von Alfredo Bernardini und die Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Kammerchor, dem Kammerchor Ars Nova Copenhagen / Paul Hillier, der Athelas Sinfonietta Copenhagen und Musica Fitta / Bo Holten sorgen für zusätzliche musikalische Impulse. Mit dem Composer-in-Residence Karl Aage Rasmussen begab sich das Orchester zwischen 2015 und 2017 erstmals auf das Terrain der zeitgenössischen Musik. Die Weltpremieren dieser Zusammenarbeit wurden von der Kritik gefeiert. Jeppe Rønnow schrieb 2016 unter dem Titel „*Lorbeeren für ein modernes Barockorchester*“ in Politiken: „*Ein modernes Oboenkonzert für Barockorchester mit historischen Instrumenten? Eine ausgezeichnete Idee! Das Ergebnis war schön und faszinierend zugleich. [...] Das Konzert verdient auch deshalb eine Auszeichnung, weil die verdienstvollen Helden sowohl im Komponisten als auch im Orchester zu finden sind. Die nächsten 25 Jahre [...] sind sicherlich mehr als vielversprechend.*“

Diskographie

Zuletzt veröffentlichte Concerto Copenhagen in seiner umfangreichen Auseinandersetzung mit dem Werk Johann Sebastian Bachs das dritte Album mit Cembalokonzerten, auf dieser Doppel-CD mit den Werken BWV 1060-1065 sowie BWV 1044. Der Schwerpunkt der umfassenden Diskographie des Ensembles liegt auf dem Œuvre des Leipziger Thomaskantors und seines Zeitgenossen Georg Friedrich Händel. Besonders die 2015 veröffentlichte „Hohe Messe in h-moll“ von Johann Sebastian Bach wurde von der internationalen Kritik gefeiert – The Guardian

urteilte: „Dieser kühne Anspruch wird in einer Darstellung von blendender Transparenz, tänzerischen Rhythmen und äußerster Klarheit umfassend bewiesen“ – und im Februar 2017 von BBC3 in die Kategorie „Building a Library“ gewählt. Doch auch Raritäten von dänischen bzw. skandinavischen Komponisten oder Musikern, die wichtige Abschnitte ihres Lebens in Skandinavien verbrachten, hat CoCo eingespielt. Darunter sind Werke u.a. von Kasper Holten, Johan-Gottfried Wilhelm Palschau, Johann Abraham Peter Schulz, Georg Gerson und Friedrich Ludwig Æmilius Kunzen. Die CD-Aufnahmen für CPO, Deutsche Grammophon und BIS sowie DVD-Produktionen für Harmonia Mundi und Decca erregten weltweit Aufmerksamkeit und wurden mit mehreren wichtigen Preisen ausgezeichnet.

Internationale Erfolge

Konzertreisen führen das Ensemble in die bekanntesten europäischen Konzertsäle und zu namhaften internationalen Festivals; ausgedehnte Tourneen begeistern das Publikum in den USA, Japan, Brasilien, Mexiko, Australien und China. Für 2018 stehen zahlreiche Konzerte in großen europäischen Städten auf dem Spielplan, darunter eine Tour mit Händels „Brocks Passion“ in Kopenhagen, Utrecht, Hamburg und Amsterdam und ein Gastspiel beim Internationalen Bachfest Schaffhausen.

Partner und Sponsoren

Das Orchester wird durch den Dänischen Musikrat unterstützt und etablierte in Kopenhagen eine eigene Konzertreihe, deren Konzerte regelmäßig vom Dänischen Radio aufgezeichnet werden. Medienpartner des Ensembles in Dänemark ist DR P2 Musik. Zahlreiche Live-Konzerte in Dänemark und über das EBU-Netzwerk auch im größten Teil der Welt werden aufgezeichnet und erreichen in der Übertragung durchschnittlich 15 Millionen Hörer.

Regelmäßig gastiert Concerto Copenhagen als Opernorchester in der Königlichen Oper Kopenhagen, dabei arbeiteten sie bereits mehrfach erfolgreich mit der italienischen Opernregisseurin Deda Cristina Colonna. Zu den jüngsten Produktionen gehören Werke von Purcell, Monteverdi, Händel („Giulio Cesare in Egitto“ ist auf DVD erhältlich) und Mozart.